

NEU

HERBST 04 | 2023

WANDERN & REISEN

WANDERN & REISEN

04-23 HERBST

EXTRA
HIKE & E-BIKE
Top-Ziele für Gipfelstürmer

MAGAZIN

DEUTSCHLAND 5,90 € | ÖSTERREICH 6,50 € | SCHWEIZ 10,50 CHF | LUX 6,90 € | IT 7,50 € | NL 7,20 € | BE 6,90 €

38
ROUTENTIPPS
für eine perfekte Auszeit

Die schönsten Lieblingstouren für Natururlaub im Herbst

WANDERN | REISEN | GENUSS

TRAUMHAFTES FRANKEN, SCHÖNE STEIERMARK

Großartiger Wander-
und Weingenuß

WILDES MADEIRA

10 spektakuläre Routen
und Geheimtipps

SPEZIAL

SCHUTZ VOR WIND UND KÄLTE



Der große
Produktcheck:
8 Fleecejacken
für die kühle
Jahreszeit

AUF TOUR IM VOGTLAND

Im Rausch der
Superlative

STREIFZUG DURCH DIE DOLOMITEN

Mit allen Sinnen
erleben

Genießerland Baden-Württemberg

Im Wanderhimmel zwischen
Schwarzwald und
Schwäbischer Alb





Mehr als nur „kuckuck“!

Ich bin anders!

Jetzt reinhören
www.schwarzwaldradio.com



“Dionysos lässt grüßen. In den deutschen Weinregionen verlaufen lohnenswerte Routen durch Steillagen, Flusstäler und sanfte Hügellandschaften.”

Fiona Herdrich

Redakteurin WANDERN & REISEN Magazin



Abb. unsplash.com / Moritz Knöringer

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Selten lassen sich Natur und Genuss so gut miteinander verbinden wie bei einer Weinwanderung im Herbst. Dionysos lässt grüßen. In den zahlreichen deutschen Weinregionen verlaufen lohnenswerte Routen durch Steillagen, Flusstäler und sanfte Hügellandschaften. Zur Traubenlese locken außerdem viele Weinfeste und andere Veranstaltungen. Winzer führen durch die Reben, und die Betriebe öffnen zeitweise Besenwirtschaften – andernorts werden sie auch Straßen- oder Heckenwirtschaften genannt – wo sie saisonal ihre Erzeugnisse ausschenken. Dazu schmeckt eine herzhafte Brotzeit.

So genießen auch einige Autoren dieser Ausgabe des Wandern & Reisen Magazins den goldenen Herbst zwischen Wein und Reben. Henning Heilmann etwa stellt ab Seite 32 die Etappen des Fränkischen Rotwein-Wanderwegs in Churfranken vor. Und die Wanderreise von Autorin Aliko Rettig in Österreich, in der Südsteiermark, steht ebenfalls im Zeichen der edlen Tropfen (Seite 46).

Wandern und Genießen verschmelzen auch in Baden-Württemberg zum Erlebnis. Uli Auffermann stellt faszinierende Landschaften vom Bodensee bis zum Neckar und vom Schwarzwald zur Schwäbischen Alb ab Seite 60 vor. Außerdem war der Autor im Münsterland unterwegs, wo er Burgen und Schlösser, Herrenhäuser sowie große Geschichten entdeckt hat, die er in seinem Revierreport ab Seite 16 mit den Lesern teilt.

Wo versteht man etwas von den großen Gaumenfreuden, wenn nicht in Italien? Beim Wandern in den Dolomiten hat Thorsten Bröner auf Almen süße Stunden erlebt und – statt Wein – die Pflanzenwelt in Form von Säften und Kräutern im Glas entdeckt (S. 70). Gastronomie mit Tradition spielt auch auf der Tour von Dolores Kummer eine Rolle. Sie hat in Barnim im Land Brandenburg den Liepnitzsee umrundet (S. 78) und dort eine Oase nahe Berlin gefunden. Und Autor Erik Van de Perre stellt wiederum einen anderen Geheimtipp unter Wanderern ab Seite 24 vor: das Vogtland. Die waldreiche Mittelgebirgslandschaft im Grenzgebiet von Thüringen und Sachsen hat eine Menge zu bieten.

Wem es hierzulande zu kalt wird, der flieht vor den sinkenden Temperaturen vielleicht in den Süden. Wie wäre es mit Madeira? Auf der waldreichen portugiesischen Insel war Autor Björn Nehrhoff unterwegs (S. 86). Alle Wanderer, die heimische Gefilde vorziehen, sollten in der kalten Jahreszeit ein Midlayer in ihrem Rucksack haben. Autor Christian Schneeweiß hat Fleecejacken getestet und stellt das Ergebnis ab Seite 54 vor. Weiteres Equipment für den Übergang gibt es ab Seite 92.

F. Herdrich



PEFC
PEFC004-31-0714

PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen

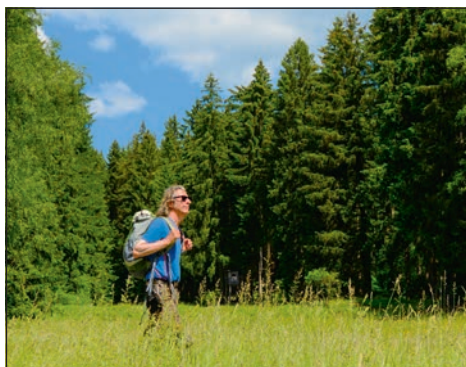
www.pefc.de





46 | GENUSSWANDERN IN DER SÜDSTEIERMARK

In Österreichs Süden locken eine grüne Hügellandschaft und kulinarische Spezialitäten. In in der Südsteiermark genießen Wanderer etwa Wein und Kürbiskernöl.



24 | UNTERWEGS IM VOGTLAND

Autor Erik Van de Perre hat mit dem Vogtland eine Hochburg des Musikinstrumentenbaus erkundet und dort neben viel Kultur idyllische Landschaften entdeckt.



32 | WEINWANDERN IN CHURFRANKEN

Der Fränkische Rotweinwanderweg ist keine trockene Angelegenheit. In der Genussregion lädt so manche Heckenwirtschaft zur herzhaften Jause ein.



60 | WANDERGUIDE BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Südwesten bietet sowohl Berge als auch Täler und Wälder ebenso wie Weinberge. Uli Auffermann zeigt, wo es sich im »Ländle« besonders gut wandern lässt.

TOP STORY

- 46 **Österreich**
Schöne Touren und urige Buschenschenken bietet die Südsteiermark.

AKTUELL

- 10 **News**
Aktuelles aus der Szene und den Wanderregionen.
- 92 **Equipment**
Ausrüstung für Herbsttouren bei jedem Wetter.

TOUREN

- 16 **Nordrhein-Westfalen**
Burgen, Schlösser und Geschichten im Münsterland entdecken.
- 24 **Vogtland**
In der abwechslungsreichen Region kommen Wanderer auf ihre Kosten.
- 32 **Bayern**
Der Fränkische Rotweinwanderweg lockt mit sechs Tagesetappen.
- 60 **Baden-Württemberg**
Die Landschaften im Südwesten ergeben eine harmonische Mischung.
- 70 **Südtirol**
Wanderer werden in den Dolomiten mit Panoramablicken belohnt.

- 78 **Brandenburg**
Im schönen Barnim führt eine Tour rund um den Liepnitzsee.
- 86 **Portugal**
Winterflucht ins angenehme Klima der Atlantikinsel Madeira.

SPEZIAL

- 54 **Marktübersicht**
Acht Fleecejacken für die Übergangszeit im Überblick.



54

04 2023

NUR
23,60 €
(4 Ausgaben/Inland)

STANDARDS

- 03 **Editorial**
06 **Impressionen**
98 **Vorschau/Impressum**

Im Abo erhältlich:
4 Ausgaben im Jahr.
Keine Ausgabe mehr verpassen!



Erhalten Sie exklusiv Neuigkeiten zu unseren Zeitschriften.

www.wir-leben-outdoor.de/newsletter

TOURISMUS

- 15 **Finnisch Lapland**
Die Region Ruka-Kuusamo lockt mit ihrer weiten Polarlandschaft.
- 40 **Warth und Schröcken**
Kombinierte Gipfeltour: E-Bike & Hike zur Juppenspitze.
- 68 **Weinheimat Württemberg**
Unterwegs im Ländle auf dem Weinwanderweg.



Abb. Chiemgau Tourismus e.V. / Thomas Kujat

Cover: Einen fabelhaften Ausblick auf Alpen und Chiemsee genießt man bei einer Tour zur Piesenhausener Hochalm im Chiemgau.



70 | INDIAN SUMMER IN DEN DOLOMITEN

Im Südtiroler Naturpark Puez-Geisler hangeln sich ruhige Wege durch Wiesen, Wälder und auf Gipfel. Hier genießen Wanderer einen Goldenen Herbst.



78 | WANDERN IM SCHÖNEN BARNIM

Einen klaren See mit einer Insel, umgeben von Wald, finden Wanderer im schönen Barnim nahe Berlin. Der Liepnitzsee lädt zu einer Rundtour ein.



86 | WINTERFLUCHT NACH MADEIRA

Wenn es in Deutschland kalt ist, lockt die Atlantikinsel mit ihrem angenehmen Klima, aber auch mit spannenden Touren für jeden Anspruch.





HOPFENSEE IM ALLGÄU

GEWÄSSER MIT GIPFELBLICK

»Riviera des Allgäus« wird der Hopfensee nördlich von Füssen mit seiner herrlichen Aussicht auf die Gipfel auch genannt. Er gilt als einer der wärmsten Seen im Voralpenland und ist dank seiner seichten Ufer bei Familien mit Kindern beliebt. Auch Wassersportler tummeln sich hier. Wanderer dagegen genießen den einmaligen Blick auf die Allgäuer Alpen und die Atmosphäre zum Beispiel auf dem Hopfensee-Rundweg. Dieser weicht dem Trubel an der Uferpromenade aus und folgt fast ohne Steigung ruhigen Wegen durch Wälder und Wiesen. Oder man wandert vom Hopfensee zum nahegelegenen Faulensee. Auf dem Rückweg lädt die Burg Hopfen mit ihrem Panorama zu einer Rast ein.

[fuessen.de](https://www.fuessen.de)

[allgaeu.de](https://www.allgaeu.de)





Uli Auffermann

Autor WANDERN & REISEN Magazin

Bild | Auf dem Hohe-Mark-Steig bei Flaesheim lädt die Landschaft zu Naturbeobachtungen ein.

“ Ich kannte das Münsterland früher nur als ideales Ziel für Radfahrer – dass es sich dort auch ganz herrlich wandern lässt, hat mir mittlerweile jede Menge erlebnisreiche Tage beschert! ”

Uli Auffermann

REVIERREPORT

Natur &
Kultur

RUHE UND WEITE

WO DIE SEELE WESTFALENS ZU HAUSE IST

Abwechslungsreiches Münsterland

Bodenständig geht es zu im flachen, bäuerlich geprägten Nordwesten Nordrhein-Westfalens. Im Münsterland fühlt man sich geborgen, in einer von Menschenhand gestalteten Parklandschaft, die Ruhe und Weite ausstrahlt. Und harmonisch fügen sich die zahlreichen Schlösser, Wasserburgen und Herrenhäuser inmitten von Wiesen, Wäldern und Feldern in das Landschaftsbild ein.

TEXT/BILDER: ULI AUFFERMANN



MEHRTAGES-TOUREN

HERMANNSWEG

Der Hermannsweg führt von Rheine über den Kamm des Teutoburger Waldes. Ziel ist Horn-Bad Meinberg.

Länge: 156 Kilometer

NOABERPAD

Der niederländisch-deutsche Fernwanderweg verläuft durch das Westmünsterland, entlang der niederländischen Grenze.

Länge: 415 Kilometer

HOHE-MARK-STEIG

Im Süden des Münsterlandes gibt es den Hohe-Mark-Steig, der Wesel mit Offen verbindet.

Länge: rund 150 Kilometer

WESTFÄLISCHER-FRIEDE-WEG

Hierbei handelt es sich um einen historischen Weg zwischen Münster und Osnabrück.

Länge: 75 Kilometer

HOLLANDGÄNGERWEG

Auf den Spuren der Wanderhändler geht es von Münster zur niederländischen Grenze bei Gildehaus.

Länge: 105 Kilometer



Foto: Münsterland e. V. / Philipp Fötting



E

in großartiger Höhepunkt zwischen der Stadt Billerbeck und den Gemeinden Havixbeck und Nottuln ist der Longinusturm auf dem rund 188 Meter hohen Westerberg, der höchsten Erhebung des Münsterlands. Er legt uns die Münsterländer Bucht zu Füßen, mit Fernblicken bis zum Teutoburger Wald oder Richtung nördliches Ruhrgebiet, wenn das Wetter mitspielt. Wir sind begeistert! Da zahlen wir gern den kleinen Obolus im »Café 1897« am Longinusturm, über dessen Geschichte eine Infotafel aufklärt.

Hierher geführt hat uns der gut zehn Kilometer lange Rundweg A5 des Baumberge-Vereins, dem wir vom Bahnhof bei Havixbeck zu Beginn durch malerisches Bauernland gefolgt sind. Die Bruder-Klaus-Kapelle liegt schon am Rand der Baumberge und verführt mit Aussichtsbänken und einer Infotafel zur ersten Rast. Danach nimmt uns der von Nordwest nach Südost verlaufende kleine Höhenzug der Baumberge auf, der zu den beliebtesten Wanderzielen der Region gehört und unter Naturschutz steht.

Vorbei am Wegpunkt Vaders Platz begleitet uns viel alter Laubwald hinüber zum auf offener Höhe errichteten Aussichtsturm. Anschließend wechseln sich auf dem Weg zum Forsthaus Feld und Wiese mit kleinen Waldstücken ab, bevor wir am Hotel-Café »Pannkokenhus Teitekerl« erneut durch Feldfluren zurück zum Havixbecker Bahnhof wandern. Oder man macht noch einen Abstecher in den Ort mit dem interessanten Baumberger Sandsteinmuseum.

DAS I-TÜPFELCHEN FÜR WANDERER

Auch wenn man weiß, dass das Münsterland klassisches Bauernland ist, mit großen Höfen aus Sandstein oder roten Ziegeln und heimeligen Fachwerk-Bauernhäusern, dass hier Kartoffeln, Spargel und Erdbeeren gedeihen, dass Hühner und Schweine in manchmal riesigen Stallungen gehalten werden und es allerorten fesche Reiterhöfe gibt mit Warendorf als Zentrum des Pferdesports, so ist diese Region Nordrhein-Westfalens doch überraschend abwechslungsreich. So wandert man auch durch blühende Heide, durch lichte Kiefernwälder auf dünenartigem Sandboden und entlang wildromantischer Moorflächen, an Flüssen und Bächen, Seen oder Kanälen.

Klar, das Land ist flach bis leicht gewellt, nennenswerte Erhebungen sind knapp. Doch wo es Hügel gibt, sind diese meist aussichtsreich, wie mittendrin die Baumberge. Blicke bis zum Horizont kann man aber auch zum Beispiel oberhalb des Gildehauser Venns vom Benteimer Berg im Nordwesten, vom Kamm des Teutoburger Walds mit den markanten Dörenther Klippen im Nordosten oder aber sogar von den Feuerwachtürmen im walddreichen Naturpark Hohe Mark im Südwesten des Münsterlands genießen.

Bild oben | Burg Hülshoff Havixbeck:
Hier wandelt man auf den Spuren der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.

INFO

Besonders reizvoll ist das Wandern im Münsterland während der Obstbaumblüte, in der Spargelzeit und im Herbst. Wichtig: Vor allem im Sommer an guten Sonnenschutz denken!



KAMM WEG MIT AUSSICHT

Uns zieht es als nächstes bei einer gut neun Kilometer langen Runde auf den Kamm des Teutoburger Walds, um einem Abschnitt des traditionsreichen »Hermannswegs« von Brochterbeck hinüber nach Tecklenburg zu folgen. Klar, dass sich nach einem gemäßigten Anstieg auch hier, vom »Balkon des Münsterlands«, immer wieder herrliche Fernblicke auftun.

Bild links |

Das historische Rathaus von Münster ist eines der Wahrzeichen der Stadt.

Ja, die Gegend zwischen »Teuto« und Lippe ist beliebt bei den Fahrradfahrern. Wanderer finden hier allerdings genauso ihren Spaß beim geselligen Unterwegssein auf oftmals breiten, ebenen Wegen. Dazu die vielen Einkehrmöglichkeiten in Biergärten, Bauerncafés und Restaurants. Große und kleine Badeseen, Gelegenheiten für Bootsfahrten, Wald- und Abenteuerspielplätze, aber auch eindrucksvolle Kirchen und Kapellen können hier für Wandertouren zum i-Tüpfelchen des Tages werden. Und wirklich überall gibt es Wasserburgen, Schlösser und Herrenhäuser, so zahlreich wie die Wegkreuze, die Kreuzwegstationen oder Andachtstellen im christlich-katholisch verwurzelten Münsterland, in dem die Universitäts- und Domstadt Münster der unbestrittene Mittelpunkt ist.

»DER LONGINUSTURM LEGT UNS DIE MÜNSTERLÄNDER BUCHT ZU FÜSSEN, MIT FERNBLICKEN BIS ZUM TEUTOBURGER WALD ODER RICHTUNG NÖRDLICHES RUHRGEBIET. WIR SIND BEGEISTERT!«

Kurz vor Tecklenburg, das mit einem von Fachwerk geprägten, romantischen Altstadt kern zu einem Abstecher einlädt, bringt uns nach dem Bismarckturm der »Hexenpfad« steil und holprig durch dunklen Wald hinunter ins Tal. Lauschtig verläuft dann der »Südhangweg« zurück Richtung Brochterbeck, das übrigens schon einmal den Titel »schönstes Dorf im Kreis Steinfurt« gewonnen hat und staatlich anerkannter Erholungsort ist.

TIPP

Es gibt viele Gelegenheiten, direkt am Bauernhof oder vom Stand an der Straße frisches Obst und Gemüse, wie zum Beispiel Erdbeeren, Spargel und Kartoffeln, einzukaufen!

...weil wir einfach frei bleiben möchten!



TATONKA
EXPEDITION LIFE

NACHHALTIG
DURCH
LANGLEBIGKEIT

HOCHWERTIGE
QUALITÄT &
VERARBEITUNG

FAIRE &
TRANSPARENTE
PRODUKTION

Deshalb sind unsere Trekking- und Tourenrucksäcke mit leistungsfähigen Tragesystemen ausgestattet, die dich auf anspruchsvollen Touren zuverlässig unterstützen. Wie zum Beispiel bei unserem **Yukon 50+10 Trekkingrucksack** für deine nächsten Outdoor-Abenteuer.

WANDERN UND GENIESSEN

LANGSAM LEBEN BEI AUSGEZEICHNETEN REBEN

Fränkischer Rotweinwanderweg

Auf dem Fränkischen Rotweinwanderweg ist Entschleunigung vorprogrammiert. Der einzige Kalender, in den sich ein Blick zu werfen lohnt, ist der »Häckerkalender«, der im Hosentaschenformat über die Heckenwirtschaften auf dem Weg informiert.

TEXT / BILDER: HENNING HEILMANN

*“Für Natur-
erkunder und
Kenner brillanter
Spätburgunder
reicht in
Churfranken ein
Besuch alleine
nicht aus. Zu
groß sind die
Verlockungen,
wiederzu-
kommen.”*

Henning Heilmann



Henning Heilmann

Autor WANDERN & REISEN Magazin



Bild | Picknick im Schatten
des Spätburgunders: Die
Region Churfranken ist an
vielfältigen Genüssen
reich gesegnet.

Abb. Churfranken e.V./News Verlag

i

MEHR ALS WARMER HÄNDE

TASCHEN FÜR STAU-RAUM

Da Fleecejacken außer in der Ruhephase oder bei Regen meist als Außenlage eingesetzt werden, sollten sie Seitentaschen besitzen, die nicht nur zum Wärmen der Hände, sondern auch zum Verstauen von Mütze oder Sonnencreme dienen. Sie sollten genug Platz für eine gespreizte Hand bieten und zumindest mit einem Reißverschluss verschließbar sein, der hochgesetzt ist, damit er nicht vom Rucksack-Hüftgurt behindert wird. Das Netzfutter lässt sich bei einigen Modellen innen auch als Extrafach verwenden. Eine kleine Napoleontasche an der Brust für Smartphone und Co. rundet das Stauraumangebot ab. Leichtjacken mit sportlichem Anspruch besitzen nur diese eine Tasche.

Bild oben | Dünne Fleecejacken, hier von Fjällräven, sind optimal zum Wandern im Herbst.

TIPP

Die je nach Einsatz unterschiedlichen Kriterien für den Kauf einer Fleecejacke sind Wärme, Windabweisung und Dampfableitung.



Das besagte Waffelmuster ist je nach Abstand zwischen den Würfeln weniger bis extrem luftig (The North Face) und sorgt zudem für ein relativ konstantes Binnenklima, wärmt aber weniger. Gridfleecejacken wiegen circa 250 bis 400 Gramm. Eine Ausnahme in dieser Übersicht ist das enge Streifenfleece von Salewa. Die luftige Konstruktion der Gridfleecejacken bedeutet allerdings, dass sie meist bei Außenlage kaum Windschutz bieten (außer Mammut) und teils zu filigran für einen schweren Rucksack sind.

HOHE BEWEGUNGSFREIHEIT

Die vorgestellten Modelle sind für bewegungsintensive Aktivitäten konstruiert. Dementsprechend bieten fast alle Jacken volle Bewegungsfreiheit beim Anwinkeln der Arme, und die meisten verrutschen kaum beim Strecken. Eine Rückenverlängerung übers Gesäß ist besonders bei beweglicher oder gekrümmter Aktivität sinnvoll, zum Beispiel dem Begehen von Klettersteigen oder Radfahren.

Um optimal zu wärmen, sollte eine Fleecejacke am Körper anliegen, da zum Einen nur ein dünnes Baselayer, meist ein Funktionsshirt, darunterliegt und zum Anderen so kaum Zusatzluft mitgewärmt werden muss. Viele vorgestellte Gridfleece-Jacken liegen dagegen angenehm locker und somit luftiger um den Körper oder sind kaum spürbar, vor allem die Jacken von Jack Wolfskin und The North Face.

LUFTIG ODER DICHT

Durchgehende Front-Reißverschlüsse (RV) sind innen mit einer windabweisenden Leiste hinterlegt, obwohl luftige Gridfleece-Modelle diese nicht bräuchten. Das Fleece von Fjällräven besitzt einen Zweibege-Reißverschluss, der sich zur Belüftung von unten öffnen lässt oder die Verwendung eines Klettersteig-Sets erleichtert.

Da dehnbare dünne Fleecejacken eigentlich als Midlayer vorgesehen sind, besitzen sie als Abschluss um die Hüften meist nur ein elastisches Lycra-Textilgummiband oder gar ein einfaches Bündchen für einen eher luftigen Abschluss. Eine Ausnahme ist hier die Bergjacke von Salewa. Ebenso bei vielen Ärmelabschlüssen – wobei eine Daumenschlaufe bei Verwendung auch bei eigentlich luftigem Ärmel Wind ausschließt und Wärme zurückhält, wie bei Fjällräven und The North Face.

Ein mit dem glatten Außenstoff am Hals anliegender Kragen weist Wind ab, ist beim Schwitzen angenehmer als eine flauschige Innenseite und führt nicht zu Pilling (Flusenbildung). Zusätzlichen Windschutz bildet eine Kapuze ohne Schirm und Verstellung (Hoodie), die sich mit Lycra-Umrahmung dem Kopf anpassen sollte, rundum abdichtet und sich mit dem Kopf bewegt. Gut ist der Windschutz allerdings nur bei einem windabweisenden Außenstoff, etwa bei Ortovox, Salewa und Mammut.



BEWEGUNGSFREIHEIT

Fjällräven Abisko Light Fleece Jacket M

Gewicht:	370 g in XL
Stoff:	klassisches würfelförmiges Gridfleece
Passform:	weit
Schutz:	doppelter Kragen
Taschen:	2 sehr große Seitentaschen, Napoleontasche
Hautgefühl:	***
Wärmend:	***
Windschutz:	**
Luftig:	***
Beweglichkeit:	****(*)
Preis:	159,95 Euro
Info:	fjallraven.com



Konstruktion: Die Fleecejacke besteht aus einem klassischen Würfel-Fleece innen und glattem Stretch-Stoff außen mit hinterlegtem Zwei-Wege-Reißverschluss. Das Bündchen an den Ärmeln lässt ein Loch für den Daumen. Der Saum ist dehnbar und am Hals gibt es einen doppelten Kragen. Neben einer Napoleontasche gibt es sehr große hochgesetzte RV-Seitentaschen. Die Jacke ist nachhaltig hergestellt (bluesign).

Bewertung: Die einigermaßen wärmende Fleecejacke mit RV-Lüftung an der Vorderseite ist weit und dampfableitend sowie recht angenehm auf der Haut. Auch die Abschlüsse sind luftig, der Kragen zudem angenehm und windabweisend. Die Ärmel sind bei Verwendung der warmen Daumenschlaufen sogar winddicht. Mit 100 Prozent Bewegungsfreiheit verrutschen sie beim Strecken kaum. In die großen Seitentaschen, die nicht vom Rucksackgurt behindert werden, passt sogar eine Trinkflasche.

Fazit: Die weite, dampfableitende Fleecejacke mit großen Taschen wärmt recht angenehm und bietet volle Bewegungsfreiheit. Optimal auch für anspruchsvolle Wandertouren im Herbst oder als Midlayer beim Rasten.

LUFTIG

Jack Wolfskin Kolberg FZ M

Gewicht:	330 g in XL
Stoff:	enges quaderförmiges Gridfleece
Passform:	weit
Schutz:	einfacher Kragen
Taschen:	2 große Seitentaschen, Innenfächer
Hautgefühl:	***(*)
Wärmend:	**(*)
Windschutz:	*(*)
Luftig:	****
Beweglichkeit:	**(*)
Preis:	99,95 Euro
Info:	jack-wolfskin.de



Konstruktion: Die dünne Fleecejacke aus Quader-Fleece innen und glattem Stretch-Stoff außen hat einen windabweisenden Front-Reißverschluss. Saum, Bündchen an den Ärmeln sowie der Kragen sind dehnbar. Stauraum bieten große Seitentaschen mit Netzfutter plus Innenfächer. Die Jacke wird sozial hergestellt (Fairwear) und das Material teils recycelt.

Bewertung: Die einfach konstruierte Fleecejacke ist luftig und weit, dampfableitend und wärmt etwas. Entsprechend der Konstruktion sind alle Abschlüsse ebenfalls luftig, aber das Fleece am Hals kann beim Schwitzen stören. Ebenfalls konstruktionsbedingt verrutschen besonders die weiten Ärmel beim Strecken – bei voller Bewegungsfreiheit. Die großen Eingriffstaschen mit luftigem Netzfutter sind praktisch, werden aber vom Rucksackgurt behindert.

Fazit: Die schlichte, weite und leichte Fleecejacke ist insgesamt sehr luftig und dampfableitend, verrutscht trotz voller Bewegungsfreiheit aber an den Ärmeln. Sie ist optimal für anstrengendes Wandern, am Abend oder als Midlayer im Herbst.

WINDABWEISEND

Mammut Madris Light ML Hooded Jacket Men

Gewicht:	390 g in XL
Stoff:	weites quaderförmiges Gridfleece
Passform:	weit
Schutz:	weite Kapuze
Taschen:	2 sehr große Seitentaschen, Napoleontasche
Hautgefühl:	***
Wärmend:	*(*)
Windschutz:	***
Luftig:	***(*)
Beweglichkeit:	**
Preis:	150 Euro
Info:	mammut.com



Konstruktion: Diese robuste Fleecejacke besteht außen aus dichtem Softshell-Stoff. Der Rechteck-Fleece innen fällt dagegen recht mager aus. Die Lycrabündchen an den Ärmeln, der Saum und die Kapuze sind dehnbar. Zu den sehr großen Seitentaschen mit Netzfutter und hochgesetztem RV kommt eine Napoleontasche. Auch diese Jacke wird nachhaltig und sozial hergestellt (bluesign und Fairwear) sowie teils recycelt.

Bewertung: Die weite, hinten deutlich längere Jacke mit leichtgängigem Reißverschluss ist bei starker Dampfableitung relativ windabweisend und robust, wärmt aber kaum. Die weiten Abschlüsse an Rumpf und Ärmeln ermöglichen dagegen luftige Aktivität, passen aber nicht zur guten Windresistenz. Die Jacke bietet gute Bewegungsfreiheit, verrutscht aber oben und unten deutlich. Die Kapuze eignet sich für einen Helm, ohne ist sie angenehm luftig und drehbar. Die Taschen bieten sehr viel Volumen und die Jacke ist sehr nachhaltig hergestellt.

Fazit: Die luftige, weite Jacke mit windresistentem Rumpf ist dünn gefüttert und hat Taschen, die viel Volumen bieten. Sie verrutscht aber beim Strecken. Das Modell ist optimal gegen Wind im Sommer oder für schnelles Wandern im Herbst.

SCHLANKE LEICHTJACKE

Millet
Trilogy Lightgrid Hoodie

Gewicht:	335 g in XL
Stoff:	klassisches würfelförmiges Gridfleece
Passform:	schlanker
Schutz:	anpassende Kapuze
Taschen:	Napoleontasche
Hautgefühl:	***(*)
Wärmend:	**(*)
Windschutz:	**(*)
Luftig:	***(*)
Beweglichkeit:	****(*)
Preis:	170 Euro
Info:	millet.com



Konstruktion: Das Modell von Millet ist eine dünne Fleecejacke aus Würfel-Fleece innen und glattem Stretch-Stoff außen mit hinterlegtem Front-Reißverschluss, dehnbaren Lycrabündchen an den Ärmeln, Lycra-Saum um die Hüfte und dehnbare Kapuze. Einzige Tasche ist eine Napoleontasche.

Bewertung: Die hinten längere, schlankere Leichtjacke mit geruchshemmender Ausstattung umschmeigt den Körper angenehm und leitet Dampf schnell ab. Sie fällt aber klein aus, vor allem an den Armen. Diese sind dennoch völlig frei beweglich, ohne zu verrutschen. Der Hüftbund ist etwas weiter, während die Ärmelbündchen sich gut anpassen. Die eng abdichtende Kapuze bietet volle Bewegungsfreiheit, aber nur mäßigen Ohrenschutz bei Wind und kratzt etwas. Das Taschenvolumen reicht nur fürs Smartphone oder Wertsachen.

Fazit: Das etwas kleiner ausfallende, angenehme Leichtfleece bietet völlige Bewegungsfreiheit und voll beweglichen Kopfschutz; aber kaum Taschenraum. Optimal für intensive Aktivität im Herbst beziehungsweise als Midlayer bei Ruhe.

FÜR BEWEGUNG

Mountain Equipment
Lumiko Hooded Jacket Men

Gewicht:	270 g in XL
Stoff:	weit streifenförmiges Fleece
Passform:	eher mittel
Schutz:	luftige Kapuze
Taschen:	Napoleontasche in Smartphone-Größe
Hautgefühl:	***
Wärmend:	**
Windschutz:	**
Luftig:	****
Beweglichkeit:	****(*)
Preis:	99,90 Euro
Info:	mountain-equipment.de



Konstruktion: Die sehr dünne Fleecejacke besteht aus weitstündigem Streifen-Fleece innen und glattem Stretch-Stoff außen. Auch sie hat einen hinterlegten Front-Reißverschluss, dehnbare Lycrabündchen an den Ärmeln. Der Lycrasaum um die Hüfte und die Kapuze sind ebenfalls dehnbare. Auch hier gibt es nur eine Napoleontasche. Das Material wird nachhaltig hergestellt (bluesign).

Bewertung: Das mittelweite Ultraleicht-Fleece mit leichtgängigem Reißverschluss ist luftig und sehr dampfableitend, wärmt aber nicht besonders und ist nur mäßig hautfreundlich. Die Ärmel bieten völlig unbehinderte Bewegungsfreiheit und verrutschen kaum beim Strecken, die Bündchen könnten besser abdichten. Die ergonomisch anliegende Kapuze bietet Top-Beweglichkeit und Anpassung, aber wenig Ohrenschutz bei Wind. Auch bei diesem Modell passt in die Tasche nur das Smartphone oder Wertsachen.

Fazit: Das luftige und dampfableitende, mittelweite Ultraleicht-Fleece mit mäßigem Hautgefühl bietet völlige Bewegungsfreiheit und top anpassenden Kopfschutz. Die Jacke eignet sich optimal für Sommerabende oder intensive Aktivitäten im Herbst.

ULTRALEICHT

The North Face
Bolt Polartec Jacket M

Gewicht:	285 g in XL
Stoff:	weites Gridfleece in gepunkteten Streifen
Passform:	sehr weit
Schutz:	doppelter Kragen
Taschen:	2 große Seitentaschen, Innenfächer
Hautgefühl:	***(*)
Wärmend:	*
Windschutz:	*
Luftig:	****
Beweglichkeit:	****(*)
Preis:	110 Euro
Info:	thenorthface.de



Konstruktion: Die dünne Jacke von The North Face besteht innen aus weitstündigem Punktstreifen-Fleece innen und außen aus glattem Stretch-Stoff mit hinterlegtem Reißverschluss. Die dehnbaren Bündchen an den Ärmeln haben ein Loch für den Daumen. Auch der Lycrasaum um die Hüfte ist dehnbare, der Kragen doppelt. Die großen hochgesetzten RV-Seitentaschen haben korrespondierende Innenfächer.

Bewertung: Das sehr weite, hinten deutlich längere Ultraleicht-Fleece mit etwas schwergängigem Reißverschluss ist kaum spürbar und ungemein luftig, wärmt aber wenig. Die langen Ärmel bieten auch ohne Verwendung der Daumenlöcher, die die Hände wärmt, völlig ungehinderte Bewegungsfreiheit. Der Rumpf verrutscht kaum. Dafür fällt die Abdichtung außer an den Ärmelbündchen mager aus und es gibt keinen Kopfschutz. Die riesigen Taschen sind ungehindert vom Rucksackgurt zu erreichen.

Fazit: Die luftig-leichte Gridfleecejacke mit zum Konzept passender, mäßiger Abdichtung bietet 100 Prozent Bewegungsfreiheit, wärmt aber nur wenig. Optimal für den Sommer, für intensive Aktivität.

DAMPFDURCHLÄSSIGER SCHUTZ

Ortovox Ladiz Hybrid Jacket

Gewicht:	310 g in XL
Stoff:	enges würfelförmiges Woll-Fleece
Passform:	eher mittel
Schutz:	windabweisende Kapuze
Taschen:	mittlere Napoleontasche
Hautgefühl:	****
Wärmend:	**(*)
Windschutz:	****
Luftig:	***(*)/**(*)
Beweglichkeit:	***(*)
Preis:	250 Euro
Info:	ortovox.com



Konstruktion: Das Würfel-Fleece in dieser dünnen Jacke hat Wollanteil. Der Stoff vorne und um die Schultern ist windabweisend, der Reißverschluss ist hinterlegt. Hinten und an den Seiten besteht die Jacke aus glattem Stretch-Stoff. Sie hat Lycrabündchen an den Ärmeln und einen dehnbaren Lycrasaum sowie eine dehnbare Kapuze. Die Napoleontasche fällt mittelgroß aus. Die Jacke wird sozial hergestellt (Fairwear).

Bewertung: Die trotz leichtem Gewicht einigermaßen warme, hinten längere Hybrid-Fleecejacke liegt angenehm am Körper und ist vorne und im Kopfbereich sehr gut gegen Wind plus im Schulterbereich gegen Abrieb geschützt. Ansonsten ist die Jacke sehr stark dampfableitend. Die Ärmel verrutschen beim Strecken und sind beim Anwinkeln spürbar. Bis auf den Rumpf sind die Abschlüsse eher mäßig, dafür bietet die Kapuze ungehinderte Bewegungsfreiheit. Die linke Seite besitzt farbige Applikationen.

Fazit: Das etwas wärmende und hinten stark dampfableitende Leicht-Fleece bietet vorne und am Kopf mit angenehmer Kapuze Windschutz; es hat aber mäßige Abdichtungen und verrutschende Ärmel. Es handelt sich um eine optimale Windschutzjacke für Herbst oder Hochgebirge.

MIDLAYER FÜR DEN WINTER

Salewa Agnor Powerlight Hooded Jacket M

Gewicht:	440 g in XL
Stoff:	enges streifenförmiges Fleece
Passform:	schlank bis mittel
Schutz:	ungefütterte Windkapuze
Taschen:	zwei große Brusttaschen
Hautgefühl:	****
Wärmend:	****
Windschutz:	***(*)
Luftig:	**(*)
Beweglichkeit:	****
Preis:	160 Euro
Info:	salewa.com



Konstruktion: Die Fleecejacke hat ein recyceltes Streifen-Fleece innen und glattem Stretch-Stoff außen. Der Front-Reißverschluss ist durchlässig. An den Ärmeln gibt es Stretchbündchen und um die Hüften einen dehnbaren Saum. Auch die ungefütterte Kapuze ist dehnbare. Außerdem gibt es große RV-Brusttaschen mit dampfdurchlässigem Futter. Die Jacke wird sozial hergestellt (Fairwear).

Bewertung: Die mitteldicke, relativ warme Fleecejacke mit annähernd flächigem Fleece umschmiegt den Körper so angenehm, dass man sie kaum spürt, ist aber weniger luftig. Die Jacke und ihre Ärmel verrutschen kein bisschen – egal bei welcher Bewegung. Rumpf und Ärmel sind gut abgedichtet, die voll bewegliche, sinnigerweise ungefütterte Kapuze sogar vollständig, sie rutscht aber über die Augenbrauen. Die Taschen werden nicht vom Rucksackgurt behindert, sie eignen sich aber nicht als Handeinschübe. Eine ist mit einem schwergängigen Reißverschluss versehen.

Fazit: Die relativ warme, kuschlig anliegende Fleecejacke mit durchdachter Kapuze und guter Abdichtung bietet vollständige Bewegungsfreiheit und recht guten Windschutz. Sie ist optimal als Wärmejacke für den Herbst und als Midlayer für den Winter.



Bild oben |

Fleecejacken, zum Beispiel von Mountain Equipment, leiten Dampf ab. Gleichzeitig soll keine Feuchtigkeit von außen eindringen.

ANZEIGE

**TREKKING
LITE
STORE.COM**

DEIN AUSTRÜCKER FÜR ABENTEUER
MIT ULTRALEICHTEM GEPÄCK.

Checkt unser ultraleichtes Equipment!